

„Für mich ist das Besondere ein familiäres und humorvolles Arbeiten“

Abwechslungsreiche Ausbildungsjahre mit Perspektive – Das Herz-Jesu-Haus Kühr

Das Herz-Jesu-Haus Kühr beschäftigt jährlich ca. 14 Auszubildende, die in einem dualen System Theorie und Praxis der Heilerziehungspflege kennen lernen. Außerdem gibt es die Möglichkeit, das Anerkennungsjahr zum Abschluss der Erzieherausbildung zu absolvieren.

Lisa Polcher (24 Jahre) ist eine der Absolventinnen, die in diesem Jahr ihre Ausbildung mit Erfolg abgeschlossen hat. Auch Miriam Graf (21 Jahre), seit Kurzem staatlich anerkannte Erzieherin, hat sich vor gut einem Jahr für das Herz-Jesu-Haus entschieden. Beide werden dort auch nach dem Ausbildungsende ihren Einstieg in das Berufsleben wagen und berichten von ihren Erfahrungen.

Was macht für euch die Arbeit mit Menschen mit Behinderung aus?

Lisa: „Für mich ist das Be-

sondere ein familiäres und humorvolles Arbeiten. Man begleitet die Menschen in ihrem Alltag, sodass sie immer selbstständiger werden. Wenn man sieht, wie sie sich weiter entwickeln, merkt man auch, was man selbst in der gemeinsamen Arbeit mit den Bewohnern bewirken konnte. Das finde ich so wertvoll. Außerdem gibt es jeden Tag etwas Neues und die Arbeit ist einfach total abwechslungsreich.“

Miriam: „Ich habe so viele Menschen mit Behinderung als sehr herzliche Menschen kennen gelernt. Das macht die Arbeit für mich besonders!“

Was hat für euch die Zeit während der Ausbildung, bzw. dem Anerkennungsjahr ausgemacht?

Lisa: „Besonders gut fand ich, dass man so unterschiedliche

Arbeitsbereiche kennen gelernt hat. Es gibt zum Beispiel einen heilpädagogischen Bereich, den Seniorenbereich, den Kinder- und Jugendbereich ... da sind natürlich ganz andere Aufgaben gefragt. Ich glaube auch, dass viele von dem Begriff Heilerziehungspflege abgeschreckt sind, weil sie sich die Pflege von Anderen nicht vorstellen können. In meinem Arbeitsalltag gehört natürlich auch die Förderung der Selbstständigkeit in der Körperpflege dazu, es wird aber vor allem pädagogisch gearbeitet!“

Miriam: „Also ich bin viel selbstbewusster geworden. Man übernimmt hier schon früh viel Verantwortung, aber das war echt gut! Elterngespräche, Kooperationen mit der Werkstatt oder das Koordinieren von Arztterminen. Das sind alles Sachen, die

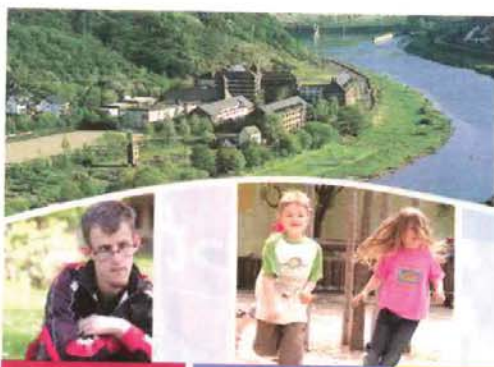
ganz selbstverständlich dazu gehören. Ich habe mich von Anfang an ernstgenommen gefühlt. Dadurch habe ich viel auch für mich selbst gelernt.“

Ihr habt euch beide dafür entschieden, auch nach der Ausbildung weiterhin in Kühr zu arbeiten. Was gefällt euch denn an der Arbeit im Herz-Jesu-Haus?

Lisa: „Mir gefällt die Atmosphäre. Es ist irgendwie so familiär und ich glaube auch, dass die christlichen Werte dafür sorgen, dass eine noch bessere Gemeinschaft entsteht. Außerdem finde ich gut, dass es so vielfältige Arbeitsbereiche gibt. Ich weiß, wenn ich hier bleibe, dann stehen mir auch intern viele Wege offen und ich kann mich auch später noch neu orientieren und zum Beispiel mit einer ganz anderen Klientel arbeiten.“

Miriam: „Für mich ist es auch die Atmosphäre. Man spürt ein besonderes Gemeinschaftsgefühl, auch wenn hier so viele unterschiedliche Menschen leben und arbeiten. Außerdem merkt man auch, dass Kühr nicht nur für sich steht, sondern auch zur Gemeinde in Niederfell gehört. Menschen von dort kommen zum Beispiel zu Festen, oder nutzen die Räumlichkeiten vor Ort. Umgekehrt ist es genauso ... das alles macht für mich den Alltag aus.“

● Wenn Sie sich so wie Lisa Polcher und Miriam Graf für die Arbeit mit Menschen mit Behinderung interessieren, die Anleitung durch erfahrene Praxisanleiter und ein abwechslungsreiches Arbeitsfeld suchen, melden Sie sich gerne!



Sie suchen Arbeit
mit Mehrwert?

Das Herz-Jesu-Haus Kühr ist ein Zentrum für Menschen mit geistiger Behinderung. Wir bieten für 300 Menschen differenzierte Wohnmöglichkeiten, eine Integrative Kindertagesstätte, eine Schule mit den Förderschwerpunkten ganzheitliche und motorische Entwicklung, eine Tagesförderstätte sowie eine Werkstatt für Menschen mit Behinderung. Diese Angebote werden ergänzt durch die Ambulanten Dienste für Menschen mit geistiger Behinderung.

Wir bieten Ausbildungsplätze mit Perspektive:

- 3-jährige Ausbildung zum/zur Heilerziehungspfleger/in im dualen System
- Stellen für Erzieher/innen im Anerkennungsjahr
- Ausbildung zum/zur Kaufmann/Kauffrau für Bürokommunikation

Die Ausbildung bei uns lohnt sich! Sie erhalten:

- ein interessantes Arbeitsfeld mit Gestaltungsfreiraum
- Anleitung und Begleitung von erfahrenen Praxisanleitern/innen
- Vergütung und soziale Leistungen nach AVR

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an:

Dr. Eva Zöllner • Tel. 02607/69-0 • kontakt@herz-jesu-haus.de

www.herz-jesu-haus.de